

die Demokraten zu veranlassen, sich zu beteiligen. Bei dem Festessen taten die Konstitutionellen nicht allein, als wenn die Repräsentanten der Demokratie nicht da wären, trotzdem einer der Demokraten seine Freunde aufforderte, den Konstitutionellen ein Hoch zu bringen; aber die Konstitutionellen verstanden den Toast nicht. Noch nicht genug, der konstitutionelle Professor Röpell¹⁾ brachte einen Toast auf einen früheren vormärzlichen Stadtverordneten, jetzt Reaktionär, in dem er nachwies, daß der Stadt Königsberg die Agitation für eine Verfassung in Preußen der Vorrang gebühre und Breslau gleich gefolgt und dieser Stadtverordnete es im Stadtverordnetenkollegium zur Anregung gebracht hätte. Also Jacoby war für sie es nicht, sondern die Stadt; einer der Demokraten wurde über diese Nichtachtung Jacobys wütend und wollte sprechen; da hat sich von den Anbetern das Geschrei erhoben, ob er nicht die gegebene Order kenne, „daß alle Demokraten, die sich beim Essen beteiligen wollten, sich aber das Recht zum Reden begeben müßten“. Auch diese Ohrfeige wurde eingesteckt!

Was sagen Sie zu dieser großmütigen Demokratie?! Hierzulande nennt man das die praktische Demokratie . . .

118.

OTTO LEWALD²⁾ AN LASSALLE. (Original.)

15. Mai 1860.

Ich danke Ihnen für Ihr freundliches und anerkennendes Schreiben im Eichhoffschen Prozeß;³⁾ allerdings bedarf es einer tätigen Beihilfe seitens des Publikums, wenn in zweiter Instanz bessere Erfolge erreicht werden sollen. Ich schrieb in dieser Sache an Bucher,⁴⁾ um gewisse Erklärungen von dem Polizeigericht zu Bow-Street in beglaubigter Abschrift mir zu besorgen, und sagte ihm dabei, daß er wohl schwerlich eine

¹⁾ Richard Röpell (1808—1893) war seit 1841 Professor der Geschichte in Breslau. Er war altliberaler und später nationalliberaler Abgeordneter.

²⁾ Otto Lewald (1813—1874), der Bruder der Fanny Lewald, gehörte seit seinem Hervortreten als Verteidiger in dem Polenprozeß zu den angesehensten Anwälten Berlins.

³⁾ Der Schriftsteller Wilhelm Eichhoff stand unter Anklage wegen einiger Artikel, die er im Londoner „Herrmann“ gegen Stieber, den Chef der preußischen politischen Polizei, veröffentlicht hatte. Vgl. Lassalle an Marx, 24. Mai 1860, in Bd. III dieser Nachlaßausgabe, S. 300.

⁴⁾ Lothar Bucher kehrte bald darauf aus London, wo er, der politische Flüchtling, als Korrespondent der „Nationalzeitung“ lebte, unter Benutzung der von Wilhelm I. gewährten Amnestie nach Berlin zurück.

Ahnung davon habe, wie wenig man bei uns noch einen Begriff hätte, was zur glücklichen Durchführung eines politischen Prozesses gehört. Nicht nur, daß ich völlig unentgeltlich die Verteidigung führe, fehlen selbst die Mittel zu den notwendigsten baren Auslagen. Ich habe auf meine Kosten die Reise mit Eichhoff nach Hamburg zum Zweck einer Zeugenvernehmung gemacht, alle sonstigen Auslagen bestritten und meinen Substituten für Vertretung in anderen Prozessen bezahlt.

Davon ahnt unser Publikum nichts, und ich sage es Ihnen nur, um Ihnen das verdiente Kompliment zu machen, daß Sie ein politischer Mann sind, der das Ding beim rechten Ende anzufassen weiß.

Die Broschüren von Karl Marx¹⁾ besitze ich. Advokat Schneider in Köln hat weder Dr. Eichhoff noch mir auf sehr dringende Briefe geantwortet; und ich erwarte nur etwas von mündlicher Besprechung. Ich gehe am 1. Juni nach Kissingen ins Bad, da ich völlig heruntergearbeitet bin, und hatte mir vorgenommen, die Rückreise zu jenem Zweck über Köln zu machen.

Vorher werde ich mir erlauben, Sie an einem Abende nach 7 Uhr zu besuchen; um, wenn es Ihnen dann genehm ist, Dr. Eichhoff an Sie zu weisen, dem Sie dann mit Geldmitteln, soweit nötig, an die Hand gehen können. Ich glaube übrigens nicht, daß, außer für Marx, Geldmittel nötig sind.

119.

HANS VON BÜLOW AN LASSALLE. (Original.)

Sonnabend, den 16. Juni 1860.

Verehrter Herr und Freund,

mit meiner Frau haben Sie nun einmal Unglück. Sie bleiben vorläufig für dieselbe ein Zukunfts-Amphitryon,²⁾ wie ich für Rellstab³⁾ ein Zukunfts-Musiker. Doch Scherz beiseite: diesmal habe ich meine Frau nicht etwa nur zu entschuldigen, sondern bin ich sogar verpflichtet, mich in Rücksicht auf ihre Gesundheit aller Beredsamkeitsversuche zu enthalten, die bezwecken würden, sie von ihrem wohlberechtigten Entschlusse, für die nächste Zeit überhaupt keine Einladungen zu länger

¹⁾ Enthüllungen über den Kommunistenprozeß zu Köln.

²⁾ Cosima von Bülow entschuldigte sich am Sonnabend früh bei Lassalle mit einer früheren Verabredung, die sie völlig vergessen hatte. Alle ihre Billets sind französisch geschrieben.

³⁾ Ludwig Rellstab (1799—1860) war der musikalisch ganz konservative Musikrezensent der „Vossischen Zeitung“.